

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 28

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unternommen, das Holz als hochwertigen, einheimischen Baustoff in vermehrtem Maße zu verwenden. Solange es sich um Einzelwohnhäuser in der freien Landschaft handelt, steht der Errichtung von Holzbauten nichts im Wege. In der Stadt dagegen werden aus Gründen der Feuersicherheit beim Holzbau so große Abstände verlangt, daß die Holzkonstruktion für den genossenschaftlichen Wohnungsbau vorerst nicht in Frage kommen kann. Dies ist insofern zu bedauern, als beim Einfamilienhaus, besonders beim einstöckigen, eine Ersparnis gegenüber dem Massivbau und vor allem große wärmetechnische Vorteile zu erzielen wären, wenn der Holzskelettbau mit Holzverschalung und hochwertigen Isoliermaterialien gewählt werden könnte.

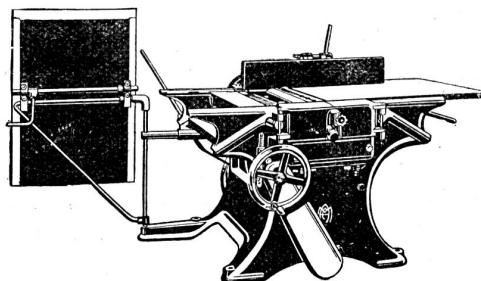
Die Familienheim-Genossenschaft, eine der größten gemeinnützigen Baugenossenschaften der Stadt Zürich, hat laut „N. Z. Z.“ oberhalb der Schweighofstraße die ausgedehnte Kolonie Klein-Albis erstellt und wird auf 1. Oktober die Kolonie Groß-Albis vollenden. Bergwärts können noch einige Häuserreihen erstellt werden (bis zu dem unüberbaubaren Grünstreifen, der sich zwischen Albisgütli und Triemli vor dem Walde hinzieht). Da die Bauordnung eingeschossige Einfamilienhäuser verlangt (aus Gründen der ausgiebigen Besonnung), ist hier aufs neue die Frage des billigen Holzbauwerks aktuell geworden. Die Genossenschaft ließ daher oberhalb ihrer Kolonie Klein-Albis (beim Schulhaus Friesenberg) nach den Plänen der Architekten B. S. A. Kefler & Peter ein eingeschossiges Wohnhaus mit sechs Zimmern (das sechste Zimmer befindet sich in einem Dachaufbau) erstellen, in dem nun die „Lignum“, Arbeitsgemeinschaft für das Holz, genaue Messungen der Wärmedurchlässigkeit der neuen Wandkonstruktionen durchführen wird. Die Melvorrichtungen wurden während der Montage in die Wände eingebaut. Die Behörden haben die notwendigen Ausnahmebewilligungen erteilt, doch mußte der Bau mit einer Eternitverschalung versehen werden, so daß er von außen nicht unmittelbar als Holzbau in Erscheinung tritt.

Das in der kurzen Zeit von 2½ Monaten erstellte Haus besitzt im steinernen Unterbau eine Garage und einen Geräteraum. Zwei im rechten Winkel zusammenstehende Gebäudeteile umschließen eine windgeschützte Gartenecke. Der vordere Teil umfaßt den großen Wohn- und Essraum mit breiten Fenstern und Zugang zum Garten sowie Treppenhaus, Küche und Waschküche. Im bergwärts gelegenen Teil reihen sich die Schlafräume an einen hellen Korridor. Diese Zimmer haben die Normalmaße des genossenschaftlichen Wohnungsbauwerks. Der steinerne Unterbau wurde von der Bauunternehmung Hatt-Haller erstellt, die Holzkonstruktion von der Zimmereigenossenschaft Zürich. Für die gesamte Wand- und Deckenverkleidung der Räume kamen die in Thusis hergestellten Xylotinplatten zur Verwendung.

Ermäßigung der deutschen Holztarife. (Korr.). Die Ständische Tarifkommission hat beschlossen, im Sinne der vom deutschen Forstwirtschaftsrat erhobenen Forderungen die Tarife für Schnittholz um durchschnittlich 8,8 % zu ermäßigen; für Stammholz um 19,6 %. Ebenso tritt eine entsprechende Ermäßigung der Frachten für Papier, Grubholz und Schwelten ein; diese Ermäßigungen werden auch automatisch dem ausländischen Holze zugute kommen.

Straßenlärmb zerstört die Häuser! Mitglieder der französischen Lärmschutzhilfe haben interessante

SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



KOMBINIERTES HOBELMASCHINE — Mod. H. D. L.
410, 510, 610 mm Hobelbreite 8c

A. MÜLLER & CIE. A. • BRUGG

Versuche unternommen, um den Einfluß von Schallwellen auf die Sicherheit der Gebäude festzustellen. Bei Laboratoriumsarbeiten hat sich ergeben, daß Steine, die dauernd mit Schallwellen bearbeitet werden, wesentlich leichter der Verwitterung unterliegen, da die Wellen (nicht etwa nur die Bodenerschütterung) die Struktur des Materials angreifen. Es scheint demnach festzustehen, daß der Straßenlärmb selbst einen nicht zu unterschätzenden Einfluß auf die Sicherheit von Gebäuden namentlich in Großstädten hat.

Autogen-Schweißkurs. (Mitg.) Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. Horgen für ihre Kunden und weiteren Interessenten wird abgehalten vom 23. bis 26. Oktober 1933. Vorführung verschiedener Apparate. Dissous. Elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues billiges Schweißverfahren. Donnerstag: Spezialkurs für Schweißen von Aluminium, Kupfer, Messing und Bronze. Weich- und Hartlöten von verschiedenen Metallen.

Literatur.

Heimatschutz. Zu den Aufgaben des Heimatschutzes gehört auch, alten Volksbrauch beschreibend zu sammeln, ihn zu erhalten, und dort, wo er schon am Ersterben ist, ihn neu zu beleben. Diese Aufgabe hat sich Martin Gyr gestellt, der in einer umfassenden Arbeit, die sich auch auf das nächste Heft erstrecken wird, die alten Bräuche der Einsiedler Landschaft beschreibt und durch zahlreiche Bilder erläutert. Diesmal kommt neben Kiltgang und anderen Zügen vor allem die Fastnacht an die Reihe, wobei recht viel Ergötzliches abfällt; die alten Maskentypen, die hier wiedergegeben sind, traf man noch vor vierzig Jahren auch am Zürichsee bis in unmittelbarer Nähe der Stadt. Jetzt werden sie wohl ganz verschwunden sein. Man darf füglich auf den Schluß des kurzweiligen Beitrages gespannt sein.

Sprachenpflege. „Le Traducteur“, französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt, kann für den Selbstunterricht wie für den Schüler warm empfohlen werden. Die Stoffauswahl und die Übersetzungen zeugen von großer Sorgfalt. Probeheft kostenlos durch den Verlag des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Verkehr. Der „Blitz“ ist und bleibt der Fahrplan des Zürchers, weil jeder weiß, wie leicht jede Strecke mittelst des außerordentlich zweckmäßigen Greifsystems aufgefunden wird, und weil der „Blitz“, der anfänglich ein bloß lokaler Fahrplan war, sich nach

und nach zu einem umfassenden Schweizer Kursbuch entwickelt hat. Strecken, Fahrzeiten, Billettpreise, Tarifkilometer, Wagenstellung der internationalen Züge etc. gehören zum eisernen Bestand; dazu kommt für den Winter die Kennzeichnung der billigen Reisegelegenheiten, der Sportzüge, die für ständig weitere Kreise praktische Bedeutung haben. So erklärt es sich ohne weiteres, daß das handliche Heft so starke Verbreitung gefunden hat. — Die Winter-Ausgabe des „Blitz-Fahrplan“ ist in allen Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken und an den Billetschaltern für Fr. 1.50 zu haben.

Über die Kinderschrift als Charakterspiegel berichtet das neue Heft der „Eltern-Zeitschrift“ (Verlag Art. Institut Orell Füllli). Es dürfte noch nicht allgemein bekannt sein, daß es heute durchaus möglich ist, schon aus der Schrift des Kindes auf die Eigentümlichkeit und die Eigenschaften des Charakters zu schließen. Die Graphologie erweist sich somit als wertvolles pädagogisches Hilfsmittel. Selbstverständlich dürfen solche Charakterurteile nur von berufener Seite erfolgen, da Fehlurteile sich in der Erziehung schädlich auswirken können. Die gleiche Nummer enthält eine Anzahl weiterer Beiträge. So wird z. B. den jungen Müttern nahe gelegt, mit der Erziehung ihrer Kleinen schon am ersten Lebenstage zu beginnen. An Pünktlichkeit in der Nahrungsaufnahme, Sauberkeit und Gehorsam kann und muß schon der Säugling gewöhnt werden. Eltern, die gelegentlich Trotzanfällen ihrer Kinder ratlos gegenüber stehen, finden in diesem Heft auf die Fragen nach Ursachen und Behandlungsweise des kindlichen Späts die richtige Antwort. Ein Arzt orientiert über die verschiedenen Schlafstörungen beim Kinde und gibt zu deren Behebung praktische Ratschläge. Probehefte der mit Recht geschätzten Zeitschrift sind kostenlos vom Art. Institut Orell Füllli, Zeitschriften, Zürich, sowie von allen Buchhandlungen erhältlich.

Jedem das Seine! In jeder Familie finden wir oft in großer Auswahl allerlei Lesestoff für Erwachsene. Aber wo ist die passende Lektüre für unsere Schulkinder? Die Schulaufgaben sind fertig und das Kind mit seinem stets regen Geist sucht nach Zerstreuung. — Eine der schönsten und lehrreichsten Jugend-Zeitschriften, die unserer Redaktion zugestellt wurde, ist „Der Spätz“. (Herausgegeben vom: Art. Institut Orell Füllli, Dietzingerstr. 3, Zürich.) Er entspricht voll und ganz allen Anforderungen der heutigen, aufgeweckten Jugend. Nebst wahren Erzählungen, hübschen Illustrationen, Märchen und Gedichten bringt der Spätz auch Anleitungen zu nützlichen Bastelarbeiten, neuen Spielen und stets einen interessanten Kinder-Wettbewerb. Noch besonders anziehend sind die frohfarbigen Umschlagseiten. Abonnementspreis jährlich Fr. 4.80. Probehefte sind gratis erhältlich.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offeren) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

275. Wer liefert Spezialdrahtseile oder Drähte für Holztransport an Holzhaken? Länge der Bahn ca. 1000 m, Höhen-

differenz ca. 600 m, Lastengewicht ca. 40—70 kg. Offeren unter Chiffre 275 an die Exped.

276. Wer hat abzugeben 1 leichtern Bremsberg für Heu und leichten Holztransport, event. 1 Seilwinde mit dreirilliger Seilscheibe auf der Trommel und zweirilliger Gegenseilscheibe, Bremsen d. Winde, deren dem Bremsberg entsprechend? Offeren unter Chiffre 276 an die Exped.

277. Wer liefert Spleiswerkzeug zum Spleisen von Drahtseilen? Offeren unter Chiffre 277 an die Exped.

278. Wer liefert transportable Sägen (Oberantrieb), wmöglich in Stahlausführung? Offeren unter Chiffre 278 an die Exped.

279. Wer liefert Stahlbänder, 80—100 mm breit, 3—4 mm Durchmesser? Offeren unter Chiffre 279 an die Exped.

280. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte, noch gut erhaltene, kombinierte Kehlmaschine mit Kugellager und eventuell Unterantrieb? Zur Kombination gehören Kehl-, Fräsen- und Bohrsupport. Offeren an Emil Säker, Zimmermeister, Hägglingen (Aargau).

281. Wer hätte 1 gebrauchten Benzin-Motor von 3—4 PS abzugeben? Offeren mit Angabe von Benzinverbrauch pro Stunde, Tourenzahl und Dimension der Riemenscheibe unter Chiffre 281 an die Exped.

282. Wer hätte 1 Paar Riemenscheiben abzugeben für 110 mm Bohrung, 18—20 Breite und 80—100 cm Durchmesser? Offeren an J. Schibli, Sägerei, Buflingen (Aargau).

283. Wer liefert Blattführungen für Bandsägen? Offeren mit Abbildung an Gebr. Eckert, Maschinenbau, Ibach-Schwyz.

284. Wer hätte abzugeben 80—100 m Rollbahngleise, 60 cm Spur, sowie 4 Radsätze? Offeren an J. Bernath, Zimmermeister und Säge, Thayngen.

285. Wer hätte gebrauchten, jedoch gut erhaltenen Vollgatter, 75—80 cm Durchlauf, abzugeben? Offeren unter Chiffre 285 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **272a.** Einfachgattersägen renoviert oder erstellt neue: Ar. Sigg, mech. Werkstatt, Ossingen.

Auf Frage **272a und b.** Die A.-G. Olma in Olten besorgt Umbauten und Reparaturen an Einfachgattersägen und hat auch Kernleder-Treibriemen abzugeben.

Auf Frage **272a.** Defekten Einfachgang stellt in Stand oder liefert neuen die Maschinenfabrik Hänni in Leuzigen (Bern).

Auf Frage **272a.** Reparaturen und Neuerstellen von Einfachgattern übernimmt G. Müller, Maschinenbau, Sumiswald.

Auf Frage **272c.** Schmieröle und Fett für Maschinen liefert B. Etienne-Häfliger, Luzern, Habsburgerstrasse.

Auf Frage **273.** Horizontalgatter eignen sich vorzüglich für Klein- wie Großbetrieb. Solche liefert mit spezieller Vorrichtung zum Einspannen von Bauholz die Maschinenfabrik Hänni in Leuzigen (Bern).

Auf Frage **273.** Horizontalgattersägen erstellt und kann mit genauer Auskunft dienen: Ar. Sigg, mech. Werkstatt, Ossingen.

Auf Frage **273.** Die A.-G. Olma in Olten kann Ihnen alle wünschenswerte Auskunft geben.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Spenglerarbeiten zum Postneubau in Rapperswil (St. Gallen). Pläne etc. bei der eidgen. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37. Offeren mit der Aufschrift „Angebot für Postneubau Rapperswil“ bis 25. Oktober an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. — Erd-, Maurer-Zimmerarbeiten für die Umbauten in der Depotwerkstätte und Dienstgebäude Bellinzona. Pläne etc. im Hochbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer 85), ferner im Bureau des Bahningenieurs in Bellinzona. Angebote mit Aufschrift „Umbauarbeiten in der Depotwerkstätte und Dienstgebäude Bellinzona“ bis 20. Oktober an die Kreisdirektion II in Luzern. Öffnung der Angebote am 23. Oktober, 11 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der SBB in Luzern.

Zürich. — Gaswerk der Stadt Zürich. Malerarbeiten an der Kammerofenanlage im Gaswerk Schlieren. Formulare im Bureau Schlieren. Eingaben mit Aufschrift „Malerarbeiten Gaswerk“ bis 16. Oktober vor 18 Uhr oder der Post vor 24 Uhr an den Vorstand der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich. Öffnung der Angebote am 17. Oktober, 15 Uhr, auf der Kanzlei der Industriellen Betriebe, Bahnhofquai 5, 2. Stock.

Zürich. — Konsortium Eggrain in Zürich. Zwei vierfache Mehrfamilienhäuser an der Kalchbühlstrasse in